

STAATLICHE SEMINARE FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG UND PÄDAGOGISCHE FACHSEMINARE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Medienbildungsplan



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
Begriffsklärung	4
I. Medien	4
II. Medienkompetenz.....	4
Medienbildungsplan	7
Planungsraster Medienbildungsplan.....	10
Umsetzungsbeispiele	10
A. Umsetzungsbeispiel für ein Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Primarstufe)	11
B. Umsetzungsbeispiel für ein Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Sekundarstufe I)	14
C. Umsetzungsbeispiel für ein Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasium)	16
D. Umsetzungsbeispiele Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen).....	19

Präambel

Der vorliegende Medienbildungsplan ist in Zusammenarbeit der Seminare aller Schularten in Baden-Württemberg entstanden. Er möchte eine für alle Seminare einheitliche Grundlage bieten, um in systematischer Form die Aneignung der Medienkompetenz im Rahmen der 2. Phase der Lehrerbildung zu fördern.

Den Mittelpunkt des Medienbildungsplans bilden die Kompetenzformulierungen innerhalb des im Anhang aufgeführten Planungsrasters.

- » Das Planungsraster ermöglicht den unterschiedlichen Seminaren, im Rahmen ihrer spezifischen Seminar- und Ausbildungsstruktur eigene Verfahren zur zeitlichen und inhaltlichen Umsetzung der Kompetenzen zu entwickeln.
- » Die Unterteilung des Rasters in fünf Themenfelder stellt ein Angebot dar, die einzelnen Kompetenzformulierungen weiter zu systematisieren.
- » Weder die Begrifflichkeiten noch die Chronologie des Rasters erheben den Anspruch, bestimmte medientheoretische Modelle in besonderer Form zu bevorzugen oder als alleinige Grundlage für das Handeln im Rahmen des hier vorliegenden Medienbildungsplans zu etablieren.
- » Sowohl die Begrifflichkeiten als auch die Chronologie des Rasters sind offen für Erweiterungen und Veränderungen im Hinblick auf deren (medien-)theoretischen Bezüge als auch auf die Art und Weise des Einsatzes und deren Visualisierung.

In Zeiten einer sich verändernden Bildungslandschaft in Baden-Württemberg versteht sich der vorliegende Medienbildungsplan als eine gemeinsame Plattform der Seminare aller Schularten, um aktuelle schulische und bildungspolitische Entwicklungen auch im Hinblick auf die Medienbildung zwischen den Seminaren zu diskutieren, anzupassen und umzusetzen.

Begriffsklärung

Jugendliche wachsen heute in einer Welt auf, die wesentlich durch die digitalen Medien und eine Fülle von Medienangeboten geprägt ist. Neben den klassischen Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen wird die Medienkompetenz mittlerweile als vierte Kulturtechnik angesehen, hierauf muss die Lehrerbildung vorbereiten. Im Unterricht dienen Medien der Unterstützung und Optimierung von Lehr- und Lernprozessen.

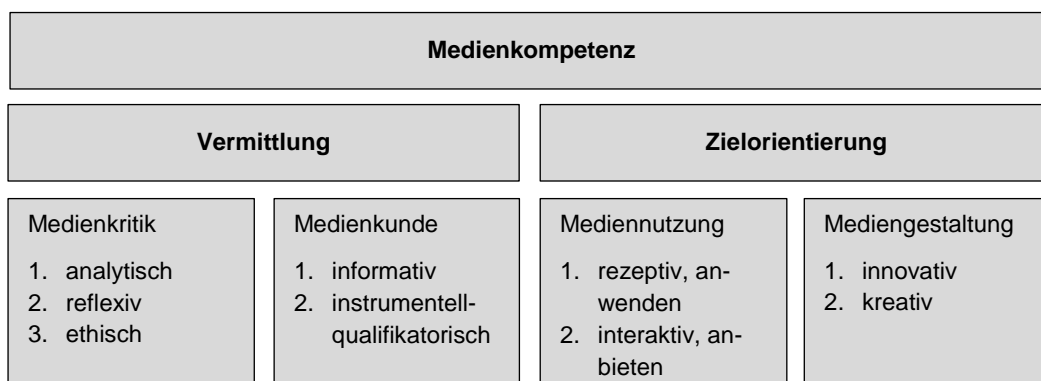
I. Medien

Medien haben einen vermittelnden Charakter, so dass man alle Erfahrungsformen, über die wir mit unserer Umwelt in Kontakt treten, als Medien bezeichnen könnte. In der Regel werden Medien in analoge und digitale Medien unterteilt. Analoge Medien in der Schule sind zum Beispiel Zeitung, Schulbuch, Wandtafel, Tageslichtprojektor und Schulfernsehen. Zu den digitalen Medien zählt man u.a. Computer, Beamer, Interaktive Whiteboards, Visualizer, Digitalkamera, Smartphones, Tablets und die dazugehörigen Materialien sowie Software. Der technische Fortschritt führt dazu, dass in der Schule der Einsatz der digitalen Medien immer mehr an Bedeutung gewinnt. Im Nachfolgenden wird der Schwerpunkt aus diesem Grund auf die digitalen Medien gelegt.

II. Medienkompetenz

Der Begriff „Medienkompetenz“ ist seit rund 40 Jahren in aller Munde, geprägt insbesondere durch den Erziehungswissenschaftler und Medienpädagogen Dieter Baacke. Seitdem gab es zahlreiche Versuche, Medienkompetenz abzugrenzen. So zahlreich diese Definitionen sind, so verschieden wird dieser Begriff auch verstanden und verwendet. Letztlich führt jeder Versuch einer Erklärung von Medienkompetenz zu den Wurzeln zurück.

Baacke verknüpfte damit das Menschenbild eines selbstbestimmten und gesellschaftlich handelnden Subjekts und beschreibt Medienkompetenz als Fähigkeit, Medien und deren Inhalte den eigenen persönlichen Zielen und Bedürfnissen entsprechend zielgerichtet nutzen zu können. Er gliedert Medienkompetenz in die vier Dimensionen Medienkunde, Medienkritik, Mediennutzung und Mediengestaltung, die jeweils wiederum eigene Unterteilungen aufweisen¹.



Dimensionierung nach Baacke²

¹ Baacke, Dieter : *Medienpädagogik*. Grundlagen der Medienkommunikation, Band 1, Max Niemeyer Verlag, Tübingen 1997

² Tuldozieki, G. u.a., *Medienbildung in Schule und Unterricht, Grundlagen und Beispiele*, Bad Heibrunn 2010, S. 174f

Während sich die Medienkritik und die Medienkunde verstärkt mit der Vermittlung von Medienkompetenz beschäftigen, richtet sich das Augenmerk bei den Dimensionen Mediennutzung und Mediengestaltung auf die Zielorientierung, d. h. das Handeln der Menschen.

Die Veränderungen und Weiterentwicklungen des Internets und die breite Verfügbarkeit der mobilen Endgeräte ändern auch die Schwerpunkte der Medienkompetenz. Die Anwender sind nicht länger nur passive Medienrezipienten, sondern werden zunehmend zu aktiven Medienanbietern. Dies bedarf einer Anpassung und Erweiterung des Begriffs Medienkompetenz, wobei die Fragen nach der Validität der Informationen sowie den Urheberrechten und dem Persönlichkeitsschutz wichtiger und zugleich komplexer werden.

Für die Lehrerausbildung lassen sich daraus, in Anlehnung an das Medienkompetenzmodell von Baake, folgende Themenfelder ableiten.

1. Medienpädagogik
2. Mediendidaktik
3. Medienrecht
4. Medientechnik
5. Mediengestaltung

Aus den genannten Themenfeldern lassen sich Kompetenzfelder für einen Medienbildungsplan ableiten. Diese bedingen sich gegenseitig und lassen sich nicht immer konsequent trennen.

1. Medienpädagogik

„Medienpädagogik meint die Gesamtheit aller pädagogisch relevanten handlungsanleitenden Überlegungen mit Medienbezug einschließlich ihrer medientechnischen und medientheoretischen bzw. empirischen und normativen Grundlagen.“³

Die medienpädagogische Kompetenz kann demnach als Teildisziplin in der Pädagogik gesehen werden, die sich mit den Medien, deren Bedeutung und den Auswirkungen im erzieherischen Kontext auseinandersetzt. Weitere Disziplinen wie die Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft beschäftigen sich mit diesem Phänomen und ergänzen die Medienpädagogik.

2. Mediendidaktik

Auf wissenschaftstheoretischer Ebene kann die Mediendidaktik, analog zur allgemeinen Didaktik als Wissenschaft und Praxis vom organisierten Lehren und Lernen mit Medien definiert werden. Ein wichtiges Strukturmerkmal der Mediendidaktik ist die enge Verzahnung mit der Medienpädagogik, den sozialwissenschaftlichen Disziplinen und den einzelnen Fachdidaktiken.

Nach Kron und Sofos⁴ kann die Mediendidaktik auf gegenstandstheoretischer Ebene als Lebenswelt, in der Lehr- und Lernprozesse ablaufen, formuliert werden. Hierbei spielen folgende Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle:

³ Kron, F.W., Sofos, A.; Mediendidaktik, Neue Medien in Lehr- Lernprozessen, (ITB; Bd. 2404), Ernst Reinhardt Verlag München 2003, S. 51

⁴ ebenda

- » organisatorische,
- » personelle (anthropologisch wie auch sozial) und
- » technische⁵.

Die Mediendidaktik spielt bei der Erstellung von Lehr- und Lernangeboten aller Fächer eine zentrale Rolle.

3. Medienrecht

Das Medienrecht befasst sich mit den Gesetzen und Regelungen, die beim Umgang mit Medien und Mediensystemen berücksichtigt werden müssen. Es greift in alle Bereiche des Rechts ein. Für den Medieneinsatz in der Lehrerbildung sowie im Unterricht spielen insbesondere das Urheberrecht und der Datenschutz eine Rolle.

4. Medientechnik

Die Medientechnik befasst sich mit dem Umgang und Wissen über Medien und Mediensysteme. Hierzu zählt insbesondere die Auseinandersetzung mit den technischen Möglichkeiten und den Spezifika digitaler Medien wie Interaktive Whiteboards und mobile, internetfähige Endgeräte. Die hier erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten befähigen die Lehrkräfte zum kreativen Einsatz dieser Medien im Unterricht und zu dessen Vorbereitung.

5. Mediengestaltung

Die Mediengestaltung beschäftigt sich mit der Erstellung digitaler und gedruckter Medienprodukte vom konzeptionellen Entwurf bis zur kreativ-gestalterischen Umsetzung. Die Veränderung der Medienlandschaft, insbesondere die massive Verbreitung mobiler, internetfähiger Endgeräte sowie die weitgehende Ablösung der analogen durch digitale Medien, wirkt sich auch auf Lehrerbildung und Schule aus. Dies macht eine Auseinandersetzung mit diesen Medien aus mediengestalterischer Sicht erforderlich. Ein zentraler Aspekt der visuellen Kommunikation kommt hierbei der Gestaltung von Präsentationen in Abhängigkeit vom gewählten Präsentationsmedium zu.

Literaturverzeichnis

- » Baake, D.: Medienpädagogik. Grundlagen der Medienkommunikation Band 1, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, 1997
- » Kron, F. W., Sofos, A.: Mediendidaktik. Neue Medien in Lehr- und Lernprozessen (UTB; Bd. 2404). Ernst Reinhardt Verlag, München 2003
- » Tulodzieki, G. u.a., Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele, Bad Heilbrunn 2010
- » <http://www.dieterbaackepreis.de/index.php?id=67> (Stand: 01.08.2014)
- » <http://www.elearning-bw.de> (Stand: 01.08.2014)
- » <http://www.kultusportal-bw.de/,Lde/771261> (Stand: 01.08.2014)
- » <http://www.schule-bw.de/webdienste/elearning> (Stand: 01.08.2014)

⁵ ebenda, S.52

Medienbildungsplan

Medienbildung als wichtiger Baustein der Lehrerbildung ist nur möglich, wenn die hierfür erforderlichen Kompetenzen integrativ und veranstaltungsübergreifend erworben werden. Die Zuordnung der zu vermittelnden Kompetenzen zu den Lehrveranstaltungen bedarf daher im Vorfeld einer seminarinternen Absprache. In dieser wird festgelegt, wie sich die zu behandelnden Themenfelder auf die Seminarveranstaltungen verteilen lassen und ob gegebenenfalls ergänzende Veranstaltungen, z.B. im EDV-Bereich, angeboten werden müssen. Hierbei sind die strukturellen, organisatorischen und personellen Gegebenheiten des jeweiligen Seminars zu berücksichtigen. Des Weiteren ist zu beachten, dass die im Medienbildungsplan aufgeführten Inhalte ausdrücklich exemplarisch zu verstehen sind und ergänzt oder verändert werden können. Auf diese Weise kann der sich schnell ändernden Medienlandschaft Rechnung getragen werden.

1. Medienpädagogik	
Medienpädagogische Kompetenzen	Mögliche Themen
1.1 Die Anwärter/innen ⁶ können Chancen und Risiken beim Umgang mit digitalen Medien benennen.	<ul style="list-style-type: none">» Social Media (z.B. Communitys, Wikis, Blogs, Podcasts)» Augmented Reality» Cloud-Computing» Computersucht, Cyber-Mobbing» ...
1.2 Sie können Medien als Sozialisationsfaktor in Lehr-/Lernprozessen berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none">» Mediennutzungsstudien (z.B. JIM, ARD/ZDF-Onlinestudie)» Medienausstattung» Medienrezeption» Kommunikationsformen» ...
1.3 Sie können grundlegende Aspekte der Medienethik vermitteln.	<ul style="list-style-type: none">» Informationsbeschaffung, -verbreitung» Glaubwürdigkeit von Informationen» Eigenverantwortung» ...

⁶ Der Begriff steht stellvertretend für alle sich in Ausbildung befindlichen Lehrkräfte.

2. Mediendidaktik

Mediendidaktische Kompetenzen	Mögliche Themen
2.1 Die Anwärter/innen können didaktische Prinzipien der Nutzung digitaler Medien anwenden.	<ul style="list-style-type: none">» kollaboratives Lernen» individuelles Lernen» dezentrales Lernen» mobiles Lernen» Blended Learning» ...
2.2 Sie können digitale Medien unter (fach-)didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Lehr-/Lernprozessen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none">» Dokumentenkamera, Beamer» Mobile Endgeräte (z.B. Laptops, Smartphones, Tablets)» Interaktives Whiteboard» ...
2.3 Sie können Anwendungen sowie Dienste des Internets in Lehr-/Lernprozesse einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none">» Anwendungen (z.B. Office-, Social-Media-, Mobile, Web-, Cloud-Anwendungen)» Bildungsmedien (z.B. Sesam, digitale Schulbücher)» Lernplattformen (z.B. Moodle)» ...

3. Medienrecht

Medienrechtliche Kompetenzen	Mögliche Themen
3.1 Die Anwärter/innen können Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes treffen.	<ul style="list-style-type: none">» Sichere Passwörter» Verschlüsselung» Nutzung von Anwendungen und Diensten (siehe 2.3)» ...
3.2 Sie können die zentralen Aspekte des Urheberrechts bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none">» Veröffentlichung (z.B. in Lernplattformen oder im Internet)» Schöpfungshöhe» Recht am eigenen Bild» Zitatrecht» ...
3.3 Sie können Materialien aus dem Internet unter Beachtung der Lizenzbedingungen recherchieren.	<ul style="list-style-type: none">» Lizenzmodelle (z.B. Public Domain, Creative Commons, Open Source)» Audio- und Videostreaming» Digitalisate» ...

4. Medientechnik	
Medientechnische Kompetenzen	Mögliche Themen
4.1 Die Anwärter/innen können das zur Mediennutzung erforderliche technische Basiswissen anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Betriebssysteme (z.B. Dateiformate, Dateimanagement, Datensicherung) » Computernetze (LAN, WLAN) » Hardware (z.B. Schnittstellen, Kabel, Adapter...) » ...
4.2 Sie können die digitale Infrastruktur der Schule fachgerecht nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Digitale Medien (z.B. Computer, Beamer, Interaktive Whiteboards, Dokumentenkameras) » Pädagogische Netze (z.B. Musterlösungen, PaedML) » WLAN » Störungsbeseitigung » ...
4.3 Sie können Software sachgerecht und zielgerichtet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Office-Anwendungen » Bild-, Audio- und Videobearbeitung » Webbrowser, Webanwendungen » Mobile Anwendungen (Apps) » Lernplattformen (z.B. Moodle) » ...

5. Mediengestaltung	
Mediengestalterische Kompetenzen	Mögliche Themen
5.1 Die Anwärter/innen können die Grundlagen der Gestaltung bei der Medienproduktion anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Format, Layout, Gestaltungsraaster » Schriftart, -größe, Schriftsatz » Farbe, Farbgestaltung » Bildauswahl, Bildgestaltung » Multimedia (Animation, AV-Medien) » ...
5.2 Sie können wesentliche Aspekte der visuellen Kommunikation bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Lesbarkeit » Blick- und Leseführung » Benutzerfreundlichkeit (Usability) » Barrierefreiheit » Interaktivität » ...
5.3 Sie können Präsentationen kriteriengeleitet reflektieren und bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> » Auftreten, Sprache » Gestik, Mimik, Blickkontakt » Aufbau, Inhalt, Sachlogik » Visuelle Unterstützung » ...

Planungsraster Medienbildungsplan

Im Anhang finden Sie ein Word-Formular *Planungsraster_Medienbildung.doc* (für Sonderschul-Seminare: *Planungsraster_Medienbildung_Sonderschulen.doc*) zur Erstellung eines Medienbildungsplans für Ihr Seminar. Tragen Sie hierzu in den Rubriken bitte folgende Informationen ein:

Spalte „Themen“

Notieren Sie hier die Themen, die für den Erwerb der jeweiligen Teilkompetenz in der zugeordneten Veranstaltung behandelt werden sollen.

Spalte „Veranstaltung“

Legen Sie hier fest, welcher Veranstaltung das genannte Thema zugeordnet werden kann. Hierbei ist auch eine fächerübergreifende Vorgehensweise denkbar, z.B. zur Einführung eines Themas in der Pädagogik und einer fächerspezifischen Konkretisierung und Umsetzung in den Fachdidaktiken.

Spalte „Zeitraumen“

Schätzen Sie hier den geplanten zeitlichen Umfang ab, der für ein bestimmtes Thema vorzusehen ist. Insbesondere bei Themen, die in den Fachdidaktiken behandelt werden und die dort einen unterschiedlichen Stellenwert haben, kann es sinnvoll sein, hier keinen festen Zeitrahmen, sondern eine Zeitspanne (z.B. 2 bis 6 h) anzugeben.

Umsetzungsbeispiele

Als Hilfe und zur Orientierung finden Sie auf den folgenden Seiten Umsetzungsbeispiele. Diese sind ausdrücklich *exemplarisch und nicht als Vorgabe* zu verstehen. Eine Anpassung an die organisatorischen, strukturellen und personellen Gegebenheiten des Seminars ist nicht nur erwünscht, sondern unabdingbar.

Reihenfolge der Umsetzungsbeispiele:

- A. Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Primarstufe)
- B. Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Sekundarstufe I)
- C. Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasium)
- D. Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen)

Die Pädagogischen Fachseminare bilden für die Primar- und Sekundarstufe I aus. Orientieren Sie sich deshalb an den Beispielen A und B.

Der Medienbildungsplan für die Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Sonderschulen) wird durch Vertreter aller drei Standorte erstellt, so dass an dieser Stelle kein Beispiel aufgeführt werden muss.

A. Umsetzungsbeispiel für ein Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Primarstufe)

1. Medienpädagogik			
Medienpädagogische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
1.1 Die Anwärter/innen können Chancen und Risiken beim Umgang mit digitalen Medien benennen.	<ul style="list-style-type: none"> » Gefahrenpotentiale und Vorteile von Medien kennen (Klicksafe.net usw.) » Nutzungsverhalten der Schüler kennen (JIM-Studie, KIM-Studie u.a.) 	Pädagogik	4 h
1.2 Sie können Medien als Sozialisationsfaktor in Lehr-/Lernprozessen berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Analyse des Mediennutzungsverhaltens der Schüler und daraus resultierende Konsequenzen. 	Pädagogik	2 h
1.3 Sie können grundlegende Aspekte der Medienethik vermitteln.	<ul style="list-style-type: none"> » Kennen die 10 Gebote (http://www.netplanet.org/netiquette) der Computerethik und können diese im Unterricht berücksichtigen und einsetzen. 	Pädagogik	2 h

2. Mediendidaktik			
Mediendidaktische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
2.1 Die Anwärter/innen können didaktische Prinzipien der Nutzung digitaler Medien anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Digitale Medien in Lernarrangements sinnvoll einsetzen. 	Fachdidaktik	2 h
2.2 Sie können digitale Medien unter (fach-)didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Lehr-/Lernprozessen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz von interaktiven Whiteboards im Unterricht » Vorzüge von Visualizern im Vergleich zu OHP » Mobile Endgeräte im Unterricht 	Fachdidaktik	2 h
2.3 Sie können Anwendungen sowie Dienste des Internets in Lehr-/Lernprozesse einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> » Nutzung von E-Learning-Plattformen zur Förderung individueller Lernprozesse (z.B. WebQuests, Wiki...) » Digitale Schulbücher im Unterricht nutzen » Werkzeuge zur Lernstandserhebung und Analyse kennen (z.B. "Antolin") 	Fachdidaktik	2 h

3. Medienrecht			
Medienrechtliche Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
3.1 Die Anwärter/innen können Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes treffen.	<ul style="list-style-type: none"> » Bedeutung des Datenschutzes » Sinnhaftigkeit von Datenverschlüsselung, sinnhaften Passwörtern usw. » Datenverschlüsselung (z.B. TrueCrypt) 	Einführungsveranstaltung, Schulrecht, Fachdidaktik	2 h
3.2 Sie können die zentralen Aspekte des Urheberrechts bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Fallbeispiele zum Urheberrecht in der Schule » Datenschutz in der Schule 	Schulrecht, Fachdidaktik	2 h
3.3 Sie können Materialien aus dem Internet unter Beachtung der Lizenzbedingungen recherchieren.	<ul style="list-style-type: none"> » Recherche und Download von lizenzfreien Materialien » Quellenangaben und korrektes Zitieren 	Pädagogik, Fachdidaktik	2-4h

4. Medientechnik			
Medientechnische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
4.1 Die Anwärter/innen können das zur Mediennutzung erforderliche technische Basiswissen anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Technische Grundlagen (Kabel, Schnittstellen, Steckverbindungen usw.) » Dateiformate und Datenmanagement 	Fachdidaktik	2 h
4.2 Sie können die digitale Infrastruktur der Schule fachgerecht nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Anschluss und Inbetriebnahme digitaler Medien (z.B. Beamer, Visualizer, Interaktives Whiteboard) 	Pädagogik	2 h
4.3 Sie können Software sachgerecht und zielgerichtet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Nutzung von fachspezifischer Software z.B. Simulationsprogramme, Bildbearbeitung, Präsentationsprogramme, Office-Anwendungen usw. » Den Computer als Recherche- und Arbeitswerkzeug einsetzen 	Fachdidaktik	2 h

5. Mediengestaltung			
Mediengestalterische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
5.1 Die Anwärter/innen können die Grundlagen der Gestaltung bei der Medienproduktion anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Merkmale guter und lernförderlicher Gestaltung (Layouten, typografische Grundlagen, Bildgestaltung, Text-Bild-Integration, Leserführung, Lesbarkeit, ...) » Gestaltung von Materialien für den Unterricht (z.B. Arbeitsblatt, Lernplakat, OH-Folien) 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
5.2 Sie können wesentliche Aspekte der visuellen Kommunikation bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Merkmale guter Präsentationen (z.B. Gestaltungsraster, Farbgestaltung, Schriftwahl und -wirkung, Bildgestaltung, Animationen, Sound und Video, ...) » Erstellen „guter“ Präsentationen 	Ergänzende Veranstaltung	4 h
5.3 Sie können Präsentationen kriteriengeleitet reflektieren und bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> » Richtig präsentieren (z.B. Auftreten, Körpersprache, Blickkontakt, Sprache, Handout, ...) » Präsentationen bewerten 	Fachdidaktik	2 h

B. Umsetzungsbeispiel für ein Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Sekundarstufe I)

1. Medienpädagogik			
Medienpädagogische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
1.1 Die Anwärter/innen können Chancen und Risiken beim Umgang mit digitalen Medien benennen.	» Fallbeispiele zu Computersucht und Cyber-Mobbing	Pädagogik	2 h
1.2 Sie können Medien als Sozialisationsfaktor in Lehr-/Lernprozessen berücksichtigen.	» Überblick über aktuell genutzte Soziale Netzwerke » Analyse aktueller Mediennutzungsstudien	Pädagogik	2 h
1.3 Sie können grundlegende Aspekte der Medienethik vermitteln.	» Fallbeispiele zu medienethischen Fragestellungen	Pädagogik	2 h

2. Mediendidaktik			
Mediendidaktische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
2.1 Die Anwärter/innen können didaktische Prinzipien der Nutzung digitaler Medien anwenden.	» Didaktisch-methodische Aspekte von Blended-Learning und von interaktiven Medien	Pädagogik, Fachdidaktik	4 h
2.2 Sie können digitale Medien unter (fach-)didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Lehr-/Lernprozessen einbeziehen.	» Einsatz von interaktiven Whiteboards im Unterricht » Vorzüge von Visualizern im Vergleich zu OHP » Didaktische Möglichkeiten von mobilen Endgeräten im Unterricht	Fachdidaktik	2 h
2.3 Sie können Anwendungen sowie Dienste des Internets in Lehr-/Lernprozesse einbeziehen.	» Nutzung von E-Learning-Plattformen z.B. zur Förderung individueller Lernprozesse (WebQuests, Wiki ...) » Digitale Schulbücher im Unterricht nutzen	Fachdidaktik	2 h

3. Medienrecht			
Medienrechtliche Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
3.1 Die Anwärter/innen können Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes treffen.	» Sinnhaftigkeit von Datenverschlüsselung, sinnhaften Passwörtern usw. » Datenverschlüsselung	Fachdidaktik, Schulrecht	2 h
3.2 Sie können die zentralen Aspekte des Urheberrechts bei der Erstellung und Nutzung	» Fallbeispiele zum Urheberrecht in der Schule (Quelle: http://lehrerfortbildung-	Schulrecht	2 h

digitaler Medien berücksichtigen.	bw.de/sueb/recht/index.htm)		
3.3 Sie können Materialien aus dem Internet unter Beachtung der Lizenzbedingungen recherchieren.	<ul style="list-style-type: none"> » Recherche und Download von lizenzfreien Materialien » Quellenangaben und korrektes Zitieren 	Ergänzende Veranstaltung	2 h

4. Medientechnik			
Medientechnische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
4.1 Die Anwärter/innen können das zur Mediennutzung erforderliche technische Basiswissen anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Technische Grundlagen (Kabel, Schnittstellen, Steckverbindungen usw.) » Dateiformate und Datenmanagement 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
4.2 Sie können die digitale Infrastruktur der Schule fachgerecht nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Anschluss und Inbetriebnahme digitaler Medien (Beamer, Visualizer, Interaktives Whiteboard) 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
4.3 Sie können Software sachgerecht und zielgerichtet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Nutzung von fachspezifischer Software z.B. Simulationsprogramme, Bildbearbeitung, Präsentationsprogramme, Office usw. 	Fachdidaktik	4 h

5. Mediengestaltung			
Mediengestalterische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
5.1 Die Anwärter/innen können die Grundlagen der Gestaltung bei der Medienproduktion anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Merkmale guter Gestaltung (Layouten, typografische Grundlagen, Bildgestaltung, Text-Bild-Integration, Leserführung, Lesbarkeit, ...) » Gestaltung von Materialien für den Unterricht z.B. Arbeitsblatt, Lernplakat, OH-Folie 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	2 h
5.2 Sie können wesentliche Aspekte der visuellen Kommunikation bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Merkmale guter Präsentationen (Gestaltungsraster, Farbgestaltung, Schriftwahl und -wirkung, Bildgestaltung, Animationen, Sound und Video, ...) » Erstellen „guter“ Präsentationen 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	2 h
5.3 Sie können Präsentationen kriteriengeleitet reflektieren und bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> » Richtig präsentieren (Auftreten, Körpersprache, Blickkontakt, Sprache, Handout, ...) » Präsentationen bewerten 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	2 h

C. Umsetzungsbeispiel für ein Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasium)

1. Medienpädagogik			
Medienpädagogische Kompetenzen	Bildung über Medien (Schülersicht)	Veranstaltung	Zeitrahmen
1.1 Die Anwärter/innen können Chancen und Risiken beim Umgang mit digitalen Medien benennen.	<ul style="list-style-type: none"> » Spiel- und Suchtproblematik, Cyber-Mobbing » Kriminalität, Pornografie, Gewalt im Internet » Glaubwürdigkeit von Informationen (Wikipedia u.a.) 	Ergänzende Veranstaltung, Pädagogik/ Psychologie	2 h
1.2 Sie können Medien als Sozialisationsfaktor in Lehr-/ Lernprozessen berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Medienwelten unserer Schülerinnen und Schüler » Analyse diverser Mediennutzungsstudien » Nutzung sozialer Netzwerke, Nachrichtendienste, Kommunikationsdienste 	Ergänzende Veranstaltung, Pädagogik/ Psychologie	2 h
1.3 Sie können grundlegende Aspekte der Medienethik vermitteln.	<ul style="list-style-type: none"> » Medien und deren Auswirkungen auf den Einzelnen, die Gemeinschaft/Gesellschaft » Demokratie und Skandalisierung 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	2 h

2. Mediendidaktik			
Mediendidaktische Kompetenzen	Unterrichten mit Medien (Lehrersicht)	Veranstaltung	Zeitrahmen
2.1 Die Anwärter/innen können didaktische Prinzipien der Nutzung digitaler Medien anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Didaktisch-methodische Aspekte von Blended-Learning und interaktiver Medien 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	4 h
2.2 Sie können digitale Medien unter (fach-)didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Lehr-/Lernprozessen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz digitaler Medien (Gesamtheit der aktuellen Hard- und Software) » Lernprogramme (z.B. Learning-Apps) 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	4 h
2.3 Sie können Anwendungen sowie Dienste des Internets in Lehr-/Lernprozesse einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> » Nutzung und Grenzen von Social-Media und Cloud-Diensten » interaktive Medien am Beispiel Ether-Pad » themenpezifische Online-Kurse (Blended-Learning-Tutorials/ MOOC) 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	2 h

3. Medienrecht			
Medienrechtliche Kompetenzen	Bildung über Medien	Veranstaltung	Zeitraum
3.1 Die Anwärter/innen können Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes treffen.	<ul style="list-style-type: none"> » Verschlüsselungstechniken, Passwörter » Persönlichkeitsrecht » Datenschutz und Mailadressen, Serviceleistungen im Netz » Probleme der digitalen Notenverwaltung 	Ergänzende Veranstaltung, Schulrecht	4 h
3.2 Sie können die zentralen Aspekte des Urheberrechts bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Fallbeispiele, Ausgleich der Interessen » Veröffentlichungen » Schöpfungshöhe, Recht am eigenen Bild » Zitatrecht 	Ergänzende Veranstaltung, Schulrecht	2 h
3.3 Sie können Materialien aus dem Internet unter Beachtung der Lizenzbedingungen recherchieren.	<ul style="list-style-type: none"> » Lizenzmodelle (Public Domain, Creative Commons, Open-Source) » Downloads/Videostreaming » Digitalisate 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	2 h

4. Medientechnik			
Medientechnische Kompetenzen	Technik- und Anwendungskompetenz	Veranstaltung	Zeitraum
4.1 Die Anwärter/innen können das zur Mediennutzung erforderliche technische Basiswissen anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Schnittstellenproblematik » Dateiformate » Datensicherung » Computernetze 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
4.2 Sie können die digitale Infrastruktur der Schule fachgerecht nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Anschlüsse und Inbetriebnahme digitaler Medien (Visualizer, Whiteboard, Beamer, Tablets) » PaedML 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
4.3 Sie können Software sachgerecht und zielgerichtet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Office-Programme » Bild-, Video-, Tonbearbeitungsprogramme » Konvertierungsprogramme » Präsentationsprogramme (Prezi, Impress) » Simulationen » Mobile Software (Apps)/ Lernplattformen 	Ergänzende Veranstaltung, Fachdidaktik	4 h

5. Mediengestaltung			
Mediengestalterische Kompetenzen	Lernen mit und durch Medien	Veranstaltung	Zeitrahmen
5.1 Die Anwärter/innen können die Grundlagen der Gestaltung bei der Medienproduktion anwenden.	» Medienproduktion und -nutzung (Erstellung von Materialien für den Unterricht: Arbeitsblätter, Folien, Videos usw.)	Ergänzende Veranstaltung	3 h
5.2 Sie können wesentliche Aspekte der visuellen Kommunikation bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	» Gestaltungsgrundsätze (Schriftwahl, Farbgestaltung, Blick- und Leseführung, Interaktivität, Animation usw.) » Digitale Präsentation und Körpersprache	Ergänzende Veranstaltung	3 h
5.3 Sie können Präsentationen kriteriengeleitet reflektieren und bewerten.	» Was macht eine gute Präsentation aus? » Bewertungsraster	Ergänzende Veranstaltung	2 h

D. Umsetzungsbeispiele Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen)

1. Medienpädagogik			
Medienpädagogische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
1.1 Die Anwärter/innen können Chancen und Risiken beim Umgang mit digitalen Medien benennen.	<ul style="list-style-type: none"> » Fallbeispiele zu Computersucht und Cyber-Mobbing » Glaubwürdigkeit von Informationen 	Pädagogik/ Päd. Psychologie	2 h
1.2 Sie können Medien als Sozialisationsfaktor in Lehr-/Lernprozessen berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Überblick über aktuell genutzte Soziale Netzwerke » Analyse aktueller Mediennutzungsstudien 	Pädagogik/ Päd. Psychologie	2 h
1.3 Sie können grundlegende Aspekte der Medienethik vermitteln.	<ul style="list-style-type: none"> » Fallbeispiele zu medienethischen Fragestellungen 	Pädagogik/ Päd. Psychologie	2 h

2. Mediendidaktik			
Mediendidaktische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
2.1 Die Anwärter/innen können didaktische Prinzipien der Nutzung digitaler Medien anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Didaktisch-methodische Aspekte von Blended Learning und von interaktiven Medien 	Pädagogik/ Fachdidaktik	4 h
2.2 Sie können digitale Medien unter (fach-)didaktischen und methodischen Gesichtspunkten in Lehr-/Lernprozessen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> » Einsatz von Smartphones/Tablets im Unterricht z.B. Learning Apps (Quelle: http://learningapps.org) 	Fachdidaktik	4 h
2.3 Sie können Anwendungen sowie Dienste des Internets in Lehr-/Lernprozesse einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> » Nutzung von Cloud-Diensten z.B. zur dezentralen, kollektiven Bearbeitung von Projekten 	Fachdidaktik	2 h

3. Medienrecht			
Medienrechtliche Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitrahmen
3.1 Die Anwärter/innen können Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes treffen.	<ul style="list-style-type: none"> » Datenverschlüsselung z.B. mit TrueCrypt 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
3.2 Sie können die zentralen Aspekte des Urheberrechts bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Fallbeispiele zum Urheberrecht in der Schule (Quelle: lehrerfortbildung-bw.de/sueb/recht/index.htm) 	Schulrecht	2 h

3.3	Sie können Materialien aus dem Internet unter Beachtung der Lizenzbedingungen recherchieren.	<ul style="list-style-type: none"> » Recherche und Download von lizenzfreien Materialien » Quellenangaben und Zitieren 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
-----	--	--	--------------------------	-----

4. Medientechnik

Medientechnische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitraum
4.1 Die Anwärter/innen können das zur Mediennutzung erforderliche technische Basiswissen anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Technische Grundlagen (Kabel, Schnittstellen, Steckverbindungen) » Dateiformate und Datenhandling 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
4.2 Sie können die digitale Infrastruktur der Schule fachgerecht nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Anschluss und Inbetriebnahme digitaler Medien (Beamer, Visualizer, Interaktives Whiteboard) 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
4.3 Sie können Software sachgerecht und zielgerichtet zur Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> » Nutzung von fachspezifischer Software z.B. Simulationsprogramme, Bildbearbeitung, Datenbanken usw. 	Fachdidaktik	4 h

5. Mediengestaltung

Mediengestalterische Kompetenzen	Themen	Veranstaltung	Zeitraum
5.1 Die Anwärter/innen können die Grundlagen der Gestaltung bei der Medienproduktion anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> » Merkmale guter Gestaltung (Layouten, typografische Grundlagen, Bildgestaltung, Text-Bild-Integration, Lesbarkeit) » Gestaltung von Materialien für den Unterricht z.B. Arbeitsblatt, Lernplakat, OH-Folie 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
5.2 Sie können wesentliche Aspekte der visuellen Kommunikation bei der Erstellung und Nutzung digitaler Medien berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> » Merkmale guter Präsentationen (Gestaltungsraster, Farbgestaltung, Schriftwahl und -wirkung, Bildgestaltung, Animationen usw.) » Erstellen „guter“ Präsentationen 	Ergänzende Veranstaltung	2 h
5.3 Sie können Präsentationen kriteriengeleitet reflektieren und bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> » Richtig präsentieren (Auftreten, Körpersprache, Blickkontakt, Sprache, Handout usw.) » Präsentationen bewerten 	Ergänzende Veranstaltung	2 h

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg,
Thouretstraße 6 (Postquartier), 70173 Stuttgart
Telefon 0711 279-0
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@km.kv.bwl.de

Autorinnen und Autoren

Berberich, Manfred, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym), Karlsruhe
Betz, Joachim, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Abt. SoS), Stuttgart
Billmaier, Klaus, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym), Karlsruhe
Breig, Thomas, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHWS), Karlsruhe
Kienzle, Jörg, Pädagogisches Fachseminar, Karlsruhe
Klein, Hannes, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (RS), Karlsruhe
Schlaich, Patrick, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (BS), Freiburg
Schleser, Herbert, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Abt. SoS), Stuttgart

Redaktion

Tepaß, Gabriele
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Referat 23 – Lehrerbildung, Lehrerfortbildung

Layout

Patrick Schlaich, Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen), Freiburg

Juli 2014